Schopenhauer-Jahr 2010: Schopenhauer-Gesellschaft schreibt fünften Essay-Wettbewerb aus

Montag, 15. Februar 2010

Petra Giegerich, Kommunikation und Presse, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

18.01.2010

Beste Arbeit zum Thema "Schopenhauer und die Frankfurter Schule" wird mit Preisgeld ausgezeichnet -
Bewerbungsschluss 31. Mai 2010

(Mainz, 18. Januar 2010, lei) Die Schopenhauer-Gesellschaft e.V. schreibt ihren fünften Essay-Wettbewerb aus. Die beste Arbeit zum Thema "Schopenhauer und die Frankfurter Schule" wird mit einem Preisgeld von 1500 Euro ausgezeichnet. Die Schopenhauer-Forschungsstelle an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, die eng mit der in Frankfurt ansässigen Schopenhauer-Gesellschaft zusammenarbeitet, bittet um Bewerbungen bis zum 31. Mai 2010. Die Arbeiten sollen einem wissenschaftlichen Anspruch genügen und maximal 20 Seiten in deutscher, englischer oder französischer Sprache umfassen. Bewerbungen sind einzureichen bei der Schopenhauer-Gesellschaft e.V., Bockenheimer Landstraße 134-138, 60325 Frankfurt am Main.

Die Schopenhauer-Gesellschaft und die Schopenhauer-Forschungsstelle in Mainz arbeiten bei der Ausschreibung des Wettbewerbs und der Bewertung der eingereichten Arbeiten seit nunmehr fünf Jahren zusammen. Bei einer Preisverleihung für den Wettbewerb 2009 wird im Rahmen einer Matinee zu Schopenhauers Geburtstag am 21. Februar 2010 die beste Arbeit zum Thema "Schopenhauers Einfluss auf die bildenden Künste" mit ebenfalls 1500 Euro prämiert.

Aus Anlass des 150. Todestages des deutschen Philosophen veranstaltet die Schopenhauer-Gesellschaft e.V. in Kooperation mit dem Archivzentrum der Universitätsbibliothek Frankfurt und mit der Schopenhauer-Forschungsstelle der Uni Mainz in diesem Jahr einen internationalen Kongress. Die Veranstaltung steht unter dem Titel "Schopenhauer - Was die Welt bewegt" und findet vom 21. bis 24. September 2010 in Frankfurt statt. "Die Philosophie Schopenhauers ist weltoffen", teilt Michael Jeske von der Schopenhauer-Forschungsstelle dazu mit. "Sie ist offen für unterschiedliche Kulturen, Religionen und Weltanschauungen, offen für die vielfältigen Erscheinungsformen der geistigen Welt, für Wissenschaften, Künste und Religion und offen für Weiterentwicklungen." Mit der allgemeinen Ausrichtung auf diese Aspekte der Interkulturalität, Interdisziplinarität und Modernität der Philosophie Schopenhauers werden sich die in- und ausländischen Kongressteilnehmer im September befassen.

Kontakt und Informationen:

Schopenhauer-Forschungsstelle

Philosophisches Seminar

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Tel. 06131 39-20259

Fax 06131 39-26393

E-Mail: schopenhauer@uni-mainz.de

Weitere Informationen:

<http://www.schopenhauer.philosophie.uni-mainz.de/>

<http://www.schopenhauer.de/start.htm>